



**Postdoc-Stelle: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit Möglichkeit zur  
Weiterqualifizierung**

in der Wirtschafts- und Organisationspsychologie  
an der Universität Hohenheim, Stuttgart

An der Professur für Wirtschafts- und Organisationspsychologie (Prof. Dr. Ulrike Fasbender) ist zum 1.4.2024, eine Postdoc-Stelle (im Umfang von 100% einer TV-L 13, Vollzeitbeschäftigung) zu besetzen. Die Stelle ist durch die Volkswagenstiftung im Rahmen des internationalen Forschungsprojekts „Overcoming Societal Tensions in Europe: Can Age-Diverse Friendships be the Solution?“ gefördert und auf 4 Jahre befristet.

**Was wir bieten:**

- wertschätzende Kommunikation und ein kooperatives Miteinander
- herausragende Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Freiraum für kreative Ideen und Eigeninitiative in Forschung und Lehre
- Betreuung bei der Erstellung erster eigener wissenschaftlicher Publikationen, regelmäßige Besuche nationaler und internationaler Konferenzen, Aufbau eines eigenen professionellen Netzwerkes, Möglichkeit eines Forschungsaufenthalts im Ausland sowie den regen Austausch mit anderen national wie international führenden Teams im Bereich der Wirtschafts- und Organisationspsychologie

**Aufgaben:** Zu Ihren Aufgaben gehören neben der eigenen wissenschaftlichen Weiterbildung und der hochschuldidaktischen Qualifizierung wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre, insbesondere:

- Koordination des internationalen Forschungsprojekts zum Thema altersdiverse Freundschaften (Projektpartner aus Großbritannien, Italien, Litauen und den Niederlanden)
- Planung und Durchführung empirischer Studien im Bereich der Wirtschafts- und Organisationspsychologie (vorrangig zum Thema altersdiverse Freundschaften, Anknüpfung an weitere Themenbereiche möglich)
- Statistische Datenauswertung (z.B. mit SPSS, Mplus oder R)
- Literaturrecherche und -aufbereitung
- Mitarbeit bei der Einwerbung neuer Forschungsprojekte
- Präsentation der Forschungsergebnisse auf nationalen und internationalen Konferenzen
- Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften
- Unterstützung in der Lehre (nach Wunsch, d.h. ohne eigene Lehrverpflichtung)



### **Themenbereiche in der Wirtschafts- und Organisationspsychologie:**

- #1: Sustainable Career Development over the Lifespan
- #2: Workplace Relationships and Diversity Management
- #3: Knowledge Transfer, Learning and Innovation in Organizations
- #4: Organizational Behavior, Technology and Change

### **Anforderungsprofil:**

- Interesse an dem Thema altersdiverse Freundschaften (zusätzliche Themen möglich)
- Abgeschlossenes Master-Studium der Psychologie
- Abgeschlossene Promotion in der Psychologie, gern mit Schwerpunkt in der Arbeits-, Organisations-, oder Wirtschaftspsychologie, Sozialpsychologie oder auch Entwicklungspsychologie
- Hohe Zuverlässigkeit, Eigeninitiative und selbstständige Arbeitsweise
- Nachgewiesene Forschungsmethoden- und Statistikkenntnisse und Bereitschaft zur komplexen Datenauswertung
  - Von Vorteil: Erfahrung mit der Analyse sozialer Netzwerke und/oder Actor-Partner-Interdependence Modeling/dyadische Datenanalyse
- Sehr gute kommunikative Fähigkeiten, insbesondere Englischkenntnisse und Lust zum wissenschaftlichen Schreiben
- Sichere MS-Office Kenntnisse (insbesondere Word, Excel und PowerPoint)

Bei Interesse und für Rückfragen melden Sie sich gern und jederzeit bei per Email bei Prof. Dr. Ulrike Fasbender ([ulrike.fasbender@uni-hohenheim.de](mailto:ulrike.fasbender@uni-hohenheim.de)). Ihre Bewerbung (über das Stellenportal der Universität Hohenheim) sollte als ein pdf-Dokument zusammengefasst folgende Dokumente beinhalten:

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnisse (Abiturzeugnis, Hochschulzeugnisse, Promotionsurkunde, ggf. weitere Zeugnisse)

**Bewerbungsschluss:** 15. Februar 2024

**Link zum Stellenportal der Universität Hohenheim:** [hier](#)

*Hinweis:* Sofern das Bewerbungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist, ist eine Bewerbung ggf. nach Bewerbungsschluss möglich. Die Gespräche finden im WS 2023/2024 statt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.